



Medienmitteilung 31.08.2021

So wird am 15. September der Tag der Demokratie gefeiert

Diskussionsrunden mit Expert*innen in Lausanne und Zürich – die Eröffnung eines Speaker's Corner in Basel – Kinder, die in Mendrisio einen neuen Spielplatz entwerfen – eine Lesung mit dem Autor Jürg Halter in Bern: All diese Aktivitäten und noch viele mehr sind rund um den Internationalen Tag der Demokratie am 15. September in der ganzen Schweiz geplant.

Der Internationale Tag der Demokratie, 2007 von der UNO als jährlicher Aktionstag ins Leben gerufen, hat in der Schweiz bislang wenig Beachtung gefunden. Campus für Demokratie, eine Plattform der Stiftung Dialog, ist bestrebt, dies zu ändern: «Demokratie ist auch in der Schweiz keine Selbstverständlichkeit», sagt Geschäftsführerin Carol Schafroth. «Deshalb haben wir Menschen und Institutionen in der ganzen Schweiz eingeladen, den Tag mit eigenen Aktivitäten zu feiern.»

Von A wie Altdorf bis Z wie Zofingen

Die Aktionen sind auf einer interaktiven Schweizerkarte unter www.tagderdemokratie.ch eingetragen. Sie kann nach Kantonen, Art der Veranstaltung oder Suchbegriffen gefiltert werden. «Wir freuen uns, dass so viele Gemeinden, Schulen, Kulturhäuser, Vereine und sogar Unternehmen in der Schweiz und in Liechtenstein bereits im ersten Jahr unserem Aufruf gefolgt sind», sagt Carol Schafroth. Die meisten Aktivitäten finden vor Ort statt und sind öffentlich zugänglich. Bei eingeschränkter Platzzahl sollten sich Interessierte vorab anmelden.

Zum vielfältigen Angebot von Altdorf bis Zofingen zählen Aktionen an öffentlichen Plätzen, die zum persönlichen Dialog einladen, und verschiedene Diskussionsrunden über unsere Demokratie. Im Gymnasium Thun hat eine Schülerin eine interaktive Demokratie-Ausstellung initiiert, in Uri entsteht ein Podcast mit Beteiligung der Urner Bevölkerung und in Liddes (VS) organisiert die Gemeinde einen Workshop für ihre Bürger*innen. Einige Veranstaltungen richten sich speziell an Kinder und Jugendliche, zum Beispiel die digitale Schnitzeljagd «Jugend Macht Schule» der Stadtbibliothek Basel, die Podiumsdiskussionen des Vereins «Discuss it» oder die Standaktion «Gib deinen Senf dazu!» der Stadt Thun.

«So facettenreich die Demokratie ist, so vielseitig sind erfreulicherweise auch die Herangehensweisen, um Demokratie zu vermitteln, auszuprobieren und über sie nachzudenken», sagt Carol Schafroth. Die Vielfalt spiegelt das Bedürfnis und auch das Bestreben der Menschen nach politischem Austausch und Partizipation auf allen Ebenen hin zu einer aktiv gelebten Demokratie.

Campus für Demokratie – eine Plattform der Stiftung Dialog

Die Stiftung Dialog wurde 1974 von nationalen Parlamentarier*innen gegründet, um die politische Bildung und politische Partizipation in der ganzen Schweiz zu fördern. Im Stiftungsrat sind Politik, Forschung, Verbände und Verwaltung vertreten. 2015 wurde die Plattform «Campus für Demokratie» geschaffen, die – schweizweit vernetzt – Raum für Diskurse bietet, Brücken baut und auf Projekte und Expert*innen aufmerksam macht. Mehr Informationen unter www.campusdemokratie.ch.

Kontakte:

Campus für Demokratie – Stiftung Dialog
Monbijoustrasse 31, 3011 Bern
www.tagderdemokratie.ch

Geschäftsführerin
Carol Schafroth
carol.schafroth@campusdemokratie.ch
+41 (0)31 370 17 28

Verantwortliche Westschweiz und Tessin
Catherine Carron
catherine.carron@campusdemocratie.ch
+41 (0)31 370 17 26